

12.05.2023

Über die Baumwipfel steigen, Esel streicheln oder Zaubern lernen: Der Wildpark lädt zum Erlebnistag für Familien ein – Spaß und Unterhaltung für alle Altersklassen

Aus einem abwechslungsreichen Programm können Groß und Klein im Wildpark Rheingönheim während des Erlebnistags für Familien am Sonntag, 21. Mai 2023, wählen. Das Wildparkteam bietet von 11 bis 17 Uhr vielfältige Stationen zum Mitmachen, spannende Spiele sowie unterhaltsame Informationen rund um die hiesigen Tiere und Pflanzen. Der Förderverein Wildpark Ludwigshafen-Rheingönheim e.V. sorgt an diesem Tag für das leibliche Wohl der Besucher*innen. Ab Beginn des Erlebnistags gibt es Brot aus dem Holzbackofen wahlweise mit Honig oder Bärlauchbutter. Für die musikalische Unterhaltung sorgt von 14 bis 15 Uhr das Gospel und Musicalensemble "Heaven´s Gate".

Beigeordneter und Kämmerer Andreas Schwarz hebt hervor, dass der Erlebnistag für Familien im Wildpark bereits zum 20. Mal durchgeführt wird. "Der Wildpark ist eine besondere Attraktion Ludwigshafens, die für Menschen in einer urbanen Umgebung und stark industriell geprägten Stadt, Natur, Tiere sowie Umweltschutz unmittelbar erfahrbar und begreifbar werden lässt." Das sei immer der Anspruch und die mahnende Verpflichtung zugleich gewesen. "Dieses Konzept ist in den 60 Jahren seines Bestehens aufgegangen. Im vergangenen Jahr fanden rund 140.000 Besucher*innen den Weg in den Wildpark und nutzten das vielfältige Angebot, das über das gesamte Jahr hindurch verfügbar ist", ergänzt er.

In der mobilen Grünholzwerkstatt wird frisch geschnittenes Holz verarbeitet. Beim Sägen, Spalten und Schneiden können die Gäste eigenhändig Werkstücke fertigen und diese auch mit nach Hause nehmen. Unter der Anleitung von "Waldhexe Fabula" lernen Kinder verschiedene Zaubersprüche und Tricks. Neben den magischen Aktivitäten in der Zeit von 13 bis 16 Uhr können die Besucher*innen ihr Wissen beim Raubvogelquiz testen. Ein Bogenschieß-Erlebnis anderer Art bietet die Natur- und Wildnisschule Libelula aus Ludwigshafen. Die Schütz*innen zielen hier mit bunten Schwämmen auf Leinwände und lassen ganze Bilder entstehen. Mit dem Hubsteiger über die Baumwipfel, Pflanzen ertasten und Spuren lesen

Mit dem Hubsteiger des WBL-Baumpflegeteams kann man neue Einblicke in und über die Baumkronen des Wildparks hinaus erlangen. Am Boden hingegen gibt es an der Station "Mein Freund der Baum" Wissenswertes, Spaß und Geschicklichkeitsspiele rund um den Baum. Fantasiereich informiert der Bereich Umwelt über das Eichhörnchen. Fingerspitzengefühl ist gefragt, wenn es dort um die kleinen Kobolde geht, die nicht nur Nüssen hinterherjagen.

Pflanzen zunächst nur mit den Händen zu ertasten und dann zu erraten, um welche es sich jeweils handelt, bietet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V. an seinem Stand. Dort lassen sich auch Taschen bemalen und künstlerisch gestalten. Die Sinne sind auch weiterhin gefordert, wenn beim Naturschutzbund Deutschland (NaBu) e.V. in detektivischer Manier Spuren zu sichten sind, die bestimmten Tieren zuzuordnen sind. Die Erlebnisschule Wald und Wild gibt unter anderem Einblicke, welche Aufgaben Falkner und Jäger der Kreisgruppe Ludwigshafen im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V. wahrnehmen und worin ihre Arbeit besteht. Jeweils um 14 und 16 Uhr führt Gabriele Bindert, Leiterin des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe des WBL, durch den Wildpark. Treffpunkt zum Start des Rundgangs ist am Eingang des Eselgeheges.

Auf der Slackline Geschicklichkeit beweisen und an Info-Ständen staunen

Die Jugendfeuerwehr Ludwigshafen präsentiert unter dem Motto "Wasser marsch" ein Löschfahrzeug, das man ausgiebig ansehen und erforschen kann. Zudem gibt es beispielsweise Einblicke, wie die Feuerwehr löscht, beziehungsweise was sie sonst noch so alles kann und macht. Mit dem Technischen Hilfswerk lässt sich erproben, wie viele Kisten sich zu welcher Höhe übereinanderstapeln lassen und ob, beziehungsweise wie sich ein solch hoher Gipfel besteigen lässt. Ferner kann man auf einer Slackline die eigene Balancefähigkeit auf einem schmalen, zwischen zwei Bäumen gespannten Kunststoffband testen.

Der Volkshochschul-Arbeitskreis Ornithologische Beobachtungs-station Altrhein (ORBEA) ist mit einer Vogelausstellung vor Ort, die vermittelt, wie sich Vögel und Natur schützen lassen. Bei der Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen e.V. können Tiermasken bemalt werden und es gibt alle Informationen zum Kinderzukunftsdiplom.

Das Theater im Pfalzbau ist ebenso mit einem Infostand am Erlebnistag vertreten wie die AOK, die Kinderschminken sowie Holzspielzeug zeigt, beziehungsweise in welche Art und Weise sich mit Holz spielen lässt. Zusätzlich stehen noch der Strohspielplatz und eine Hüpfburg bereit, wo Kinder spielen und sich ausgiebig austoben können. Auch Rundfahrten in einer von Haflingern gezogenen Kutsche durch das Wildparkgelände sind möglich. Nico Nuss, das Wildparkmaskottchen, und Nils Nager von der Tageszeitung "Die Rheinpfalz" stehen als begehrtes Fotomotiv auf dem Festplatz zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei - Um Spenden wird gebeten

Der Eintritt für den Erlebnistag ist frei. Wer möchte, kann den Wildpark dennoch unterstützen und einen Betrag in die Spendenkasse am Eingang werfen. Das Wildparkteam, der Förderverein sowie die anwesenden Maskottchen Nico Nuss und Nils Nager freuen sich auch, falls eine Tierpatenschaft abgeschlossen wird. Das Wildparkteam informiert über die verschiedenen Möglichkeiten, Patenschaften zu übernehmen und verkauft an seinem Stand Souvenirs.

Empfehlenswert ist, den Wildpark in Ludwigshafen-Rheingönheim mit öffentlichen Verkehrsmitteln – also mit Bus und Bahn – oder dem Rad anzufahren. Für die Besucher*innen wird von der Endhaltestelle Rheingönheim wieder ein Transfer zum Wildpark eingerichtet. Fahrpläne hängen aus.

Weitere Informationen unter: www.ludwigshafen.de/lebenswert/freizeit/wildpark